

Amok : der Ratgeber für Masslose

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A M O K

Der Ratgeber für Masslose

Prof. Dr. Fritz Leidwerker beantwortet Fragen

Nach nur drei Jahren Ehe will meine Frau die Scheidung. Ich verstehe das nicht und sagte zu ihr: «Gut, aber dann will ich dein Bein.» Ich habe nämlich einen kleinen Coiffeursaloon und mache auch Tätowierungen. Zur Hochzeit tätowierte ich meiner Frau einen sehr schönen springenden Hund auf den linken Oberschenkel (farbig!). Ein richtiges Kunstwerk, das sogar in einem Tätowier-Lehrbuch abgebildet ist. Meine Frau behauptet nun, ich hätte kein Recht auf ihren Oberschenkel, ich meine jedoch, dass sie mir meinen Hund wieder geben muss. Sie könnte sich ja das Bein abnehmen und irgendein anderes (gleich langes) einsetzen lassen. So was ist doch heute möglich, oder?
Hansjörg W.

Mein lieber Hansjörg, ich habe immer Verständnis dafür, wenn ein Künstler um seine Urheberrechte kämpft. In Deinem Fall habe ich etwas Mühe. Ich glaube, Du hast ein paar wichtige Punkte übersehen. Erstens: Wie willst Du das Bein Deiner Frau aufbewahren? (Auf dem Kanapee oder dem Bücherregal wird es ver-

faulen; im Formalinbad wird die farbige Tätowierung darunter leiden.) Zweitens: Findest Du es gerecht, wenn sich nur Deine Frau einer Operation unterziehen muss? Wenn Du auf Deinem Hund beharrst, gibt es nur eine Lösung: Ihr tauscht ganz einfach Eure Beine aus (Du kriegst ihres, sie kriegt Deins), egal wie lang sie sind.

Vor einigen Monaten kaufte mein Mann einen neuen Peugeot. Stolz führt er ihn nun allen Leuten vor. Dem fünfjährigen Töneli, dem Nachbarkind, hat er ihn schon mindestens zwanzig Mal gezeigt. Doch als ich letzthin zufällig in die Garage kam, bemerkte ich, dass mein Mann und der Kleine spliternackt hinter dem Steuer sassen und Hoppe-Reiter spielten. Jetzt habe ich Angst, dass mein Mann pervers ist.
Gerda M.

Liebe Gerda, die Antwort ist leider: ja. Wie kann man bloss einen Peugeot kaufen und erst noch stolz darauf sein! Es ist doch allgemein bekannt, dass Peugeot-Motoren nichts taugen und der Fahrkomfort zu wün-

schen übriglässt. Überrede Deinen Mann unbedingt zum Kauf eines Japaners!

Hat meine Katze Bulimie? Fast täglich finde ich ihre Portion Whiskas (ca. eine halbe Büchse) unverdaut auf dem weissen Spannteppich wieder. Sie frisst dann nur ein kleines bisschen davon endgültig auf, den Rest lässt sie stehen. Ich habe gehört, dass Bulimie mittels Psychotherapie zu heilen sei und dass es auch Psychiater für Tiere gebe. Ich wäre sehr froh um eine Adresse. Vielen Dank.
Anna M.

Liebe Anna, leider steckt die Haustier-Psychiatrie noch in den Kinderschuhen. Es gibt lediglich einige Hausfrauen und ältere Herren, denen man gestörte Hunde oder Katzen bringen kann und die dann mit diesen Tieren ein spezielles Training absolvieren. Eine fundierte Gesprächstherapie fehlt völlig. Ich empfehle Dir deshalb, Deine Katze auf eine Kunstschule zu schicken. Ein – wie ich mir vorstelle – schönes Bild (Mischtechnik auf Stoff) hat sie ja bereits geschaffen. Eine kreative

Beschäftigung wird sicherlich auch die Ernährungsprobleme Deines Vierbeiners lösen.

Wir machen uns Sorgen um unseren Sohn. Er ist erst vierzehn und hat schon einen Bierbauch. Vor kurzem hat er sich den Kopf kahlscheren lassen und angefangen, Benzinkanister zu sammeln. In seinem Zimmer stehen schon mehrere Dutzend (mit richtigem Benzin gefüllte) Kanister herum, und er sagt uns nicht, was er damit vorhat. Wir gingen mit ihm zum Arzt, aber dieser sagte nur: Unser Sohn komme halt langsam ins Neonazi-Alter, da sei ein solches Verhalten völlig normal. Was meinst Du?

Hans u. Margrith W.

In gewisser Weise hat der Arzt recht. Allerdings, dass etwas normal ist, soll einen nicht unbedingt beruhigen. Schenkt Eurem Sohn deshalb ein hübsches Einfamilienhaus, ein anständiges Auto, eine mütterliche Frau und einen Job, bei dem er wenig tun muss, aber viel verdient. So helft Ihr ihm vielleicht über seine schwierige Phase hinweg.

REKLAME

Wer bringt die neusten Nachrichten von früh bis spät?

>> Lueg doch schnäll in

Nachrichten. Ab Seite 100.

